

AWO arbeitet am „Lechgarten“

Projekt Grundstück beim Füssener Bürgerspital soll verschönert werden

Füssen Der Tatendrang der Füssener Arbeiterwohlfahrt (AWO) scheint kaum zu bremsen. Abgestimmt wurde in einer Vorstandssitzung über Ausbau und Finanzierung mehrerer laufender Projekte. Dabei wurde auch eine Arbeitsgruppe „Lechgarten“ gegründet, die sich ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit der Stadt Füssen um die Verschönerung des Grundstückes zwischen AWO Familien-Forum und Bürgerspital kümmern soll.

Der Anfrage der Stadt nach ehrenamtlicher Mitarbeit bei der Verschönerung und Neubepflanzung des Grundstückes komme man gerne nach, hieß es bei der Sitzung. Stellvertretender Vorsitzender Uwe Claus nahm sich der Sache an und erhielt bereits erste Zusagen. Mitmachen sollen aber noch andere AWO-Mitglieder und die Eltern, die das Familien-Forum selbst nutzen. „Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Füssen unsere Idee vom vergangenen Jahr aufgreift“, so Vorsitzende Brigitte Protschka. Sie sieht ein schönes Freigelände als Gewinn für beide sozialen Einrichtungen in

der Spitalgasse, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und die Begegnung zwischen Jung und Alt zu fördern.

Beschlossen wurde zunächst die erneute finanzielle Unterstützung des Leseprojektes „Leselust statt Lesefrust“ im AWO-Kinderhort. Zugestimmt wurde auch der Übernahme der Mietkosten für ein Büro des Hippy-Projekts, das in Füssen aufgebaut werden soll und ab September Vorschulkinder und deren Eltern schult. Dabei geht es um Mädchen und Buben, bei denen absehbar ist, dass der Schulanfang wegen Entwicklungsrückständen oder etwa Sprachproblemen schwierig wird.

Für weitere finanzielle Investitionen beantragte der Vorstand Mittel bei Kreisverband und Bildungswerk. Eingerichtet werden soll mit Hilfe der Mittel ein Stillraum im Familien-Forum, die Grundausstattung für die Durchführung von Bildungsveranstaltungen sowie die Einrichtung einer kleinen Bibliothek mit Fachliteratur zu Gesundheits- und Erziehungsfragen. (pm)